

31200 Trassmehl

Nach DIN 1043/44 versteht man unter Trass einen gemahlenen, kalkarmen, vulkanischen Tuffstein, der im Brohl- und Nettetäl (Seitentäler des Rheins) gewonnen und als Mörtel- und Betonzusatz verwendet wird. Trass enthält 30-35 % salzsäurelösliche Kieselsäure, die freien Kalk unter Bildung von schwerlöslichen Kalksilikaten binden kann.

Die Farbe ist hellgelb bis grau. In Mischung mit Kalk und Zement erhärtet Trass an der Luft und unter Wasser.

Er wird daher als Zusatzstoff bei der Hafен-, Kanal-, Schleusen- und Talsperrenbauten verwendet. Durch Trassbeimischungen wird der Beton geschmeidiger und leichter verarbeitbar, seine Elastizität, Dichtigkeit und Widerstandsfähigkeit erhöht sich, Kalkausblühungen unterbleiben.

Technische Informationen

Technische Daten	Anforderung	Mittelwert
Spez. Oberfläche nach Blaine	$\geq 5000 \text{ cm}^2/\text{g}$	8039 cm^2/g
Siebrückstand 0,063		3,9 M.-%
Siebrückstand 0,09		2,0 M.-%
Siebrückstand 0,2		0,3 M.-%
Dichte		2,5 g/cm^3
Schüttdichte		0,7 kg/dm^3
Feuchte		1,7 M.-%
Festigkeit N ₂₈ – 28 Tage	$\geq 5.0 \text{ N}/\text{mm}^2$	5.5 N/mm^2

Chemische Zusammensetzung

	Anforderung	Mittelwert
Glühverlust	$\leq 12 \text{ M.-%}$	4,7 M.-%
SiO ₂	50 – 75 M.-%	53 M.-%
Al ₂ O ₃	10 – 25 M.-%	16 M.-%
CaO + MgO	$\leq 15 \text{ M.-%}$	4 M.-%
Na ₂ O + K ₂ O	$\leq 10 \text{ M.-%}$	9 M.-%
SO ₃	$\leq 1 \text{ M.-%}$	0,1 M.-%
CO ₂	$\leq 7 \text{ M.-%}$	0,7 M.-%
Cl	$\leq 0,1 \text{ M.-%}$	0,02 M.-%